Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 44

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 23. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: F. Brozincevic & Co.

für einen Andau an das Fabrifgebäude an der Badener-/ Friedaustraße, Zürich 3; Gesellschaft für Schülergärten für ein Garten Häuschen an der Goldbrunnenstraße, Zürich 3; Ziegel A.-G. für einen Fabrif-Aus- und Andau Bühl / Friesenbergstraße, Zürich 3; A Haller, Metzer, für ein Hosgebäude hinter Kotwandstraße 37, Zürich 4; Baugesellschaft Phönix für Sinsriedungen Krönleinstr. 2, 4 und 8, Zürich 7; Bischoff & Weidelt, Architesten, für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Einsamilienshaus und eine Einsriedung Gbelstraße 29, Zürich 7; H. Gräsein, Metzermeister, für eine Hofunterkellerung Klosbachstraße 106, Zürich 7; C. Sibenmann für ein Gartenhaus Aurorastraße 51, Zürich 7; B. Chrat für einen Schuppenandau Wildbachstraße 38, Zürich 8; G. Kuoff, Baumeister, für eine Einsriedung Dusourstr. 179, Zürich 8. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

BULLWERXAMIN

Gaswert der Stadt Luzern. Der Stadtrat sucht beim Großen Stadtrat um einen Aredit von 60,000 Fr. nach zwecks Errichtung folgender Ergänzungsbau= ten: Magazin-Gebäude mit Arbeiterraum, Erstellung von drei weitern Koks-Hochbehältern, Vergrößerung des Elevatorenturms der alten Koksbrech- und Sortier- anlage und Vergrößerung der Elektro-Hängebahn für den Kokstransport.

Ban einer neuen Schießanlage in Sursee (Luzern). Die letzte Gemeindeversammlung befaßte sich mit dem Subventionsgesuch der Feldschüßengesellschaft. Nach Anstrag des Gemeinderates wurde solgendes zu Beschlußerhoben: Die Gemeinde übernimmt den notwendigen Landerwerd (Kosten im Maximum Fr. 4,800) und stellt den Platz der Feldschüßengesellschaft unentgeltlich zur Verfügung. Ueberdies leistet sie an den Bau der Schießenlage, der inkl. Landerwerd auf 36,000 Fr. voranschlagt ist, eine Subvention von Fr. 15,000 in dem Sinne, daß sie für alle Zukunft für alle Kosten der obligatorischen und freiwilligen Schießübungen entlastet werde. Der Sprecher der Feldschüßengesellschaft, Herr Artilleries Jauptmann Georg Schnyder, erklärte sich mit dem Anstrag des Gemeinderates einverstanden. Die Subvenstion wurde sodann einstimmig bewilligt und soll auf dem Anleihensweg beschafft werden.

Kirchenrenovation in Lenz (Graubünden). Der Kirchgemeinde wird für die Herstellung des Hoch altars in ihrer alten Marien-Kirche ein ergänzender Bundesbeitrag von 50 %, der auf 1600 Franken veranschlagten Kosten, das heißt höchstens 800 Franken, ausgerichtet.